



Die Reformen an der FHTW Berlin
best practice-Hochschule 2001

Die Zusammenstellung nach den Auswahlkriterien basiert
auf den eingereichten Bewerbungsunterlagen der Hochschule

Februar 2001

Kriterien	FHTW Berlin
Autonomie	<p><i>Sicherung der institutionellen Handlungsfähigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Erprobungsklausel des Berliner HSG zur Schaffung entscheidungsfähiger Willensbildungs- und Leitungsstrukturen durch klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten. <ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Hochschulleitung • Hochschulrat mit 9 Mitgliedern (Senator, 4 externe, 4 interne) • Konzil durch erw. ak. Senat ersetzt • Studiengangssprecher • eigener Vorsitzender des Akademischen Senats • Konsequente Trennung von Exekutivfunktionen (Hochschulleitung) und Legislativfunktionen (akademischer Senat) in neuer Satzung verwirklicht <p><i>Zielvereinbarungen als Koordinationsinstrument</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Zielvereinbarungen zwischen Hochschule und Fachbereichen liegt Rahmenvereinbarung vor, Zielvereinbarung zur Evaluation mit allen Fachbereichen, weitere Zielvereinbarungen mit einzelnen Fachbereichen • Hochschulverträge zwischen Berlin und FHTW (seit 1999/2000)
Wissenschaftlichkeit	<p><i>Qualitätssicherungsverfahren und Evaluation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassendes Qualitätssicherungskonzept, das Evaluation beinhaltet, dient der Unterstützung der "Strategischen Leitlinien zur Hochschulentwicklung" und der "Empfehlungen zur Internationalisierung des Studienangebotes" auf der Handlungsebene: <ul style="list-style-type: none"> • flächendeckende interne Evaluation mit Evaluationsbericht und follow-up • Lehrveranstaltungsbefragungen • externe Evaluation • didaktische Weiterbildung für die Hochschullehrer • Bildung von Fachgruppen • Prämierung guter Lehrer etc.

Kriterien	FHTW Berlin
	<ul style="list-style-type: none"> • Handbuch "Grundsätze und Verfahrensregeln bei der Evaluation von Studium und Lehre an der FHTW Berlin" <p><i>zukunftsorientierte Lehr- und Forschungsprogramme</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründung eines Zentralinstituts für Fernstudien und Weiterbildung • Forschungsförderung als Teil der strategischen Planung (siehe Internationalisierung)
Wettbewerbblichkeit	<p><i>Entwicklung eines Marketingkonzeptes</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsorientierung im Leitbild verankert <ul style="list-style-type: none"> • Konzept zur "Information und Kommunikation an der FHTW Berlin"
Profilierung	<p><i>Entwicklung eines Leitbildes, von Fachbereichs-/Fakultätsentwicklungsplänen bzw. eines Hochschulentwicklungsplanes</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitbild im bottom-up Verfahren entwickelt und 1999 vom Akademischen Senat beschlossen <ul style="list-style-type: none"> • "FHTW 2000 + x Strategische Leitlinien zur Hochschulentwicklung" im bottom-up Verfahren entwickelt • "FHTW 2001/2002 - Zur Umsetzung der strategischen Leitlinien FHTW 2000 + x"
Wirtschaftlichkeit	<p><i>volumen-, leistungs- und innovationsbezogene Budgetierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • formelgebundene Mittelzuweisung seit 1997 <p><i>dezentrale Budgetverantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sektorale Budgetierung (außer Personal, Bewirtschaftung und Geschäftsbedarf), unterstützende Serviceleistungen der Zentrale • Gestaffelte Übertragung der rechtsgeschäftl. Vertretungsmacht an Mitarbeiter, bei Dekanen bis 50.000 DM • Schaffung einer zentralen Mittelreserve von 25 % der investiven Mittel, Vergabe antragsbezogen für studiengang- und fachbereichsübergreifende Vorhaben entsprechend der strategischen Planung <p><i>Kosten- und Leistungsrechnung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gliederung der Organisationseinheiten nach Kostenstellenstruktur seit 1996/97 • Aufstellung eines Wirtschaftsplanes in Vorbereitung der KLR
Internationalität	<p><i>Einrichtung internationaler Studiengänge</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept "Zur Internationalisierung des Studienangebotes - Einführung von Bachelor- und Master- Studiengängen an der FHTW" mit Stufenplan bis 2002/03 liegt vor <ul style="list-style-type: none"> • Modularisierung • Credit-point System • Sprachangebote

Kriterien	FHTW Berlin
	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung europaorientierten Wissens durch Projekte mit europäischen Partnerhochschulen
Virtualität	<p><i>Einsatz neuer Medien, Aufbau virtueller Studiengänge</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulung der Hochschullehrer im Einsatz von Multimedia • Verbesserung der medientechnischen Ausstattung durch Konzentration von Eigenmitteln und das BMBF-Förderprogramm • Mitbegründung Multi-Media-Hochschulservice GmbH